

Allgemeine Gleichgewichtsmodelle (DSGE)

Ingrid Größl, Universität Hamburg

Parallele Workshops C

Beschreibung des Workshops

1. Angestrebte Ergebnisse
 - * Verständnis im Hinblick darauf, wie DSGE-Modelle in die Welt der makroökonomischen Paradigmen einzubetten sind
 - * Verständnis dafür, dass unterschiedliche Paradigmen nicht einfach "gemischt" werden können
 - * Entwicklung von Ideen für alternative makroökonomische Modellierungen
2. Makroökonomische Dynamik aus Sicht der Allgemeinen Gleichgewichtstheorie (General Equilibrium Macrodynamics)
 - 2.1 Die treibenden Kräfte der makroökonomischen Dynamik als Spiegel perfekt funktionierender Märkte bei perfekter individueller ökonomischer Rationalität
 - * Die Rolle von a-temporalen und intertemporalen Tauschverhältnissen (relativen Preisen)
 - * Die Euler Gleichung als Herzstück der Makro-Dynamik
 - * Die Rolle von stochastischen Schocks
 - 2.2 Bedeutungslosigkeit einer gesamtwirtschaftlichen Stabilisierungspolitik
 - * Die Neutralität des Geldes
 - * Ricardian Equivalence
3. Neukeynesianische Ökonomik
 - 3.1 Erklärungsfaktoren für Markt- und Koordinationsversagen
 - * Nominelle und reale Rigiditäten
 - * Rationierung
 - 3.2 Markt- und Koordinationsversagen als gestaltende Faktoren der makroökonomischen Entwicklung
 - * Priorität für Mengenreaktionen und absoluten Preisen versus relative Preisen als Grundlage für die zentrale Rolle der IS- und LM-Kurve
 - * The non-neutrality of money
4. Keynesianische DSGE Modelle als Mixtur zweier unterschiedlicher Paradigmen
 - 4.1 Das "Baseline"-Modell
 - 4.2 Einige Irrtümer
 - * Die Euler Gleichung als neukeynesianische IS-Kurve
 - * Marktunvollkommenheiten als temporäres Phänomen
 - * Die Wertaufbewahrungsfunktion des Geldes als Anhänger des Modells
- 4.3 Herleitung einer intertemporalen IS-Kurve auf der Grundlage eines OLG-Modells als Ausweg?
5. Schlussfolgerungen

Literatur

Größl, I. and Fritzsche, U., New Keynesian DSGE Models and the IS-LM Paradigm, IMK Working Paper, 1/2010.

Wickens, M., Macroeconomic Theory. A Dynamic General Equilibrium Approach, 2nd Edition, Princeton and Oxford, Princeton University Press, 2008. pp. 1-10, 15-43

Gáli, J., Monetary Policy, Inflation, and the Business Cycle. An Introduction to the New Keynesian Framework, Princeton and Oxford, Princeton University Press, 2008. pp.41-70 (Chapter: The Basic Keynesian Model)

Benassi, C., Chirco, A., und Colombo, C., The New Keynesian Economics, Oxford and Cambridge, Blackwell Publishers, 1995. pp. 3-25, 126-175, 227-258

Weiterführende Literatur

Walsh, C.E., Monetary Theory and Policy, 2nd Edition, Cambridge Mass., Cambridge University Press, 2003

Werdegang der Referentin

Seit 1.1.2013 Wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Weiterbildung e.V. an der Universität Hamburg
Seit 2011 Programmleiterin des Masterprogramms „European Studies“
Seit 2005 Professur für Volkswirtschaftslehre an der Universität Hamburg
1993-2005 Professur für Volkswirtschaftslehre an der Hochschule für Wirtschaft und Politik, Hamburg
1988-1993 Professur für Volkswirtschaftslehre insbesondere Konjunktur an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Dez. 1988 Habilitation an der Universität Oldenburg (Thema der Habilitationsschrift:
Fiskalpolitik in einer kleinen offenen und wachsenden Volkswirtschaft bei flexiblen
Wechselkursen)
Habillationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft
1978-1986 Mitarbeiterin an den Universitäten Tübingen und Karlsruhe
Feb. 1984 Promotion an der Universität Tübingen (Thema der Dissertation: Der Zusammenhang zwischen
finanz- und realwirtschaftlichem Bereich einer kleinen offenen Volkswirtschaft bei flexiblen
Wechselkursen)
1972-1978 Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Tübingen.
Abschluss mit dem volkswirtschaftlichen Diplom

Forschungsschwerpunkte: Finanzsystem und Makroökonomie, Typen von Finanzsystemen und Varieties of Capitalism, die Rolle von Vertrauen im Finanzsystem.